



hohemark.de

# Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

*fachlich kompetent – christlich engagiert*



hohemark.de

# Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

*fachlich kompetent – christlich engagiert*

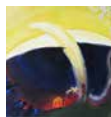
## „Weihnachten 2017“

Christiane Keller



## „Weihnachten 2012“

Hanna Kaal, geb. Lange



## „Weihnachten 2016“

Dr. Sabine Dreifert



## „Weihnachten 2011“

Foto: Katja und Tim Bluthardt



## „Weihnachten 2015“

Astrid Luft



## „Weihnachten 2010“

Sabine Reimann



## „Weihnachten 2014“

Dr. Christiane Rüdiger



## „Weihnachten 2009“

Andrea Buß



## „Weihnachten 2013“

Katharina Korac, geb. Brieden



## „Weihnachten 2008“

Christine Herbig



**Frohe Weihnachten  
und ein  
gesegnetes Jahr  
2019**

Design: Gute Botschafter GmbH, [www.gute-botschafter.de](http://www.gute-botschafter.de)

# „... Licht leuchtet in der Finsternis“

Aus dem 9. Kapitel des Propheten Jesaja



„... Hoffnungslicht.“ Aquarell von Erika Weiß, Gesundheits- u. Krankenpflegerin in der Klinik Hohe Mark

**„Unabhängig von jeder Situation oder jedem Ort kann selbst das kleinste Licht Hoffnung machen!“** Mit diesen Worten beschreibt die Künstlerin Erika Weiß ihre Gedanken bei der Entstehung des Bildes.

Das Bild vom Licht hatte vor über 2.700 Jahren auch der Prophet Jesaja im Blick, als er schrieb: **„Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen am Ort und im Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.“** Erläuternd schreibt Jesaja einige Verse weiter: **„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.“**

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Geschäfts- und Kooperationspartner,  
liebe Freunde,**

Weihnachten ist ein Fest des Lichtes. In dieser Zeit zünden wir viele Kerzen und Lichter an, um die Dunkelheit zu erhellen. Die Sehnsucht nach Licht rührt dabei nicht nur aus der dunklen Jahreszeit des Winters. Tagtäglich begegnen wir in unserem persönlichen Umfeld und in unserer Arbeit Menschen, deren Lebenssituation aus den unterschiedlichsten Gründen dunkel und finster ist. Egal ob äußerlich oder innerlich. Manchmal erleben wir das auch persönlich.

Die Hoffnung von Weihnachten besagt, dass die Finsternis überwunden werden kann. Jesus Christus ist die Hoffnung von Weihnachten, seine Liebe kann aus der Dunkelheit befreien. Er ist das Licht für diese Welt! An seinem Licht können auch wir unser Licht anzünden so wie es uns das Bild von Erika Weiß sagen will: **„Unabhängig von jeder Situation oder jedem Ort kann selbst das kleinste Licht Hoffnung machen!“**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete, friedliche und lichtvolle Weihnachtszeit. Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die vielfältige Unterstützung in Taten, Worten und Gebeten im zu Ende gehenden Jahr. Sie sind eine wertvolle Hilfe und haben uns zum Gelingen unserer Aufgabe immer wieder ein erhellendes Licht geschenkt!

Im Namen aller Mitarbeitenden der Klinik Hohe Mark in Oberursel, der Tagesklinik, der Institutsambulanz und der Tagesrehabklinik in Frankfurt,

Ihre

Anke Berger-Schmitt, Krankenhausdirektorin

Dr. Martin Grabe, Ärztlicher Direktor

Gerd Haselhorst, Pflegedirektor